Deutsches Reich.

○ In den jüngst unter Vorsitz des Herrenmeisters Prinzen Albrecht von Preußen in dessen Palais stattgehabten Kapitel des Johanniter-Ordens ist folgendes beschlossen worden: 1. Der preußischen Provinzial-Genossenschaft des Ordens werden aus der Ordens-Kasse 3000 M. zu größeren baulichen Herstellungen im Krankenhause derselben zu Preußisch-Holland gewährt. 2. Die posensche Genossenschaft erhält zum Neubau ihres Krankenhauses in Zirtschegel eine Beihilfe von 24,000 M. 3. Der hannoverschen Genossenschaft, welche ein eigenes Krankenhaus noch nicht besitzt, bewilligt das Kapitel zum Bau eines solchen in Damenberg 60,000 M. als Beihilfe. Die 34 Krankenhäuser und Siechenhäuser des Johanniterordens vertheilen sich folgendermaßen: In der Provinz Brandenburg befinden sich solche Anstalten in Sonnenburg, Jüterbogk, Neu-Ruppin, Pritzwalk und Züllichau i. d. N. in Ostpreußen zu Gerdauen, Pr. Holland, Bartenstein und Neidenburg; in Westpreußen Vandsburg; in Pommern zu Polzin und Zückchow; in Schlesien zu Erdmannsdorf, Reichenbach, Falkenberg, Neusalz a. d. O., Pleß und Saarau; in Posen zu Fraustadt, Tirschkegel, Pinne, Murowana-Goslin und Pakosch; in Schleswig-Holstein zu Ploen; in Westfalen zu Altena und Oeynhausen; in der Provinz Sachsen zu Stendal, Mansfeld und Genthin; in Würtemberg zu Plochingen; im Königreich Sachsen zu Riesa und Niederweisel; in Mecklenburg zu Ludwigslust und endlich in Kleinasien zu Beirut.

○ Im Personalstande des Reichstags ist seit dem Schluß der letzten (außerordentlichen) Session eine Reihe nicht uninteressanter Veränderungen zu verzeichnen. Bei 9 erledigten Mandaten haben in der Zwischenzeit Neuwahlen stattgefunden, durch welche die Wahlkreise zum Theil auf Vertreter anderer Parteirichtungen übergingen. Im Wahlkreise Kassel (5) wurde an Stelle des konservativen Dr. Arnold der gleichfalls konservative Rechtsanwalt Dr. jur. Grimm in Marburg gewählt. Der Wahlkreis Merseburg (1), den früher Dr. Clauswitz (Deutsche Reichspartei) inne hatte, ging an Rechtsanwalt Dr. Horwitz (Liberale Vereinigung) über. Dagegen gewann die Deutsche Reichspartei zwei Wahlkreise vom Fortschritt, nämlich Stralsund (2), wo Landrath Graf von Behr-Behrenhoff an Stelle des früheren Abg. Stoll, und Oberfranken (3), wo für Herz der Ober-Reg.-Rath Frhr. von und zu Aufseß in Berlin gewählt wurden. Die Fortschrittspartei errang ihrerseits wieder von den Nationalliberalen den Bennigsen'schen Wahlkreis Hannover (19) durch Wahl des Kaufmanns Cronemeyer in Neuhaus a. d. Oste. Für 3 erledigte dem Centrum angehörige Sitze wurden wieder 3 Mitglieder des Centrums gewählt, nämlich in Oppeln (2) Graf v. Ballestrem wiedergewählt, in Düsseldorf (7) Reichsgraf von und zu Hönsbruch auf Schloß Haag bei Geldern für Landgerichtsrath Grüttering, und in Hannover (12) Rittergutsbesitzer Götz v. Olenhusen (Wesse) für von Adelebsen; hierzu kommt noch in Schwaben (3) Gutsbesitzer Frhr. von Freyberg-Eisenberg (Centrum) für den fraktionslosen von Sigmund, welcher jedoch meistens mit dem Centrum stimmte. Im Wahlkreise Minden (3), bisher der Konservative Marcard, wurde wiederum ein Konservativer (von Ungern-Sternberg), und im Wahlkreise Breslau (12), bisher der fraktionslose von Ludwig, ein Centrumsmann (v. Huene) gewählt. Erledigt ist gegenwärtig noch das Mandat im Wahlkreise Sachsen-Meiningen (2), welches Lasker inne hatte, sowie der Wahlkreis Liegnitz (4. Bunzlau), dessen bisheriger Abgeordneter Richter-Mühlreditz bekanntlich infolge Verurtheilung wegen Majestätsbeleidigung seines Mandats verlustig wurde. Danach treten die Fraktionen mit folgendem Bestande in die neue Session ein: Deutsch-Konservative mit 51, Deutsche Reichspartei mit 24, Centrum mit 106, Polen mit 18, Nationalliberale mit 44, Liberale Vereinigung mit 46, Deutsche Fortschrittspartei mit 60, Volkspartei mit 9, Sozialdemokraten mit 13 und Fraktionslose mit 23 (darunter Elsaß-Lothringen 15).

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

-A- **Ortrand**, 26. Febr. Die Jahresübersicht der hiesigen städtischen Sparkasse für das Rechnungsjahr 1883 weist einen Zuwachs von 215,815.25 Mark auf. Abgehoben wurden 115,323.30 Mark, sodaß am Jahresschlusse 421,755.34 Mark Einlagen verblieben (gegen 321,263.39 Mark im Vorjahre.) Die Einlagen werden mit 4% verzinst. — Die Lehrer von Ortrand und Umgegend, aus den Provinzen Sachsen und Schlesien und dem Königreich Sachsen kommen seit Anfang dieses Jahres monatlich einmal auf hiesigem Rathskeller zusammen. Zweck dieser Versammlungen ist Pflege der Geselligkeit und des Männergesanges.

— Der am 25. d. bei Magdeburg durch einen Fischer eingefangene Biber ist am nächsten Tage unter polizeilicher Aufsicht wieder ins Wasser gesetzt worden.

† **Dessau**, 27. Febr. In der Landtagssitzung vom 15. März v. Js. hob der Abgeordnete Fitzau bei seiner Berichterstattung über Tit. IV. Nr. 12 der Ausgabe des Hauptfinanzetats („Unterricht") hervor, daß diese Position, welche schon alljährlich wesentlich gestiegen sei, sich auch für das Etatsjahr 1883/84 wieder um 58,774.19 M. erhöht habe und zwar hauptsächlich dadurch, daß wiederum 11,000 M. Gehaltszulagen für Volks- ꝛc. Schullehrer und 20,000 M. Gehalte für neue Volksschulehrerstellen in den Etat eingestellt seien. Er knüpfte hieran den Wunsch, daß dem nächsten Landtage ein statistischer Nachweis über die seither stattgefundene Zunahme der Schüler in den Volksschulen, bezw. der Schulen und Lehrerstellen, sowie über die Steigerung der Lehrerbesoldungen geliefert werde, aus dem sich ermessen lasse, ob die Vermehrung der betreffenden Aufwände von resp. 20,000 und 11,000 M. pro Jahr in der bisherigen Weise fortgesetzt nöthig sei oder ob für die Zukunft eine desfallsige Abnahme sich erwarten lasse. Um diesem Wunsche zu entsprechen hat die Staatsregierung von der Landesschulbehörde aus den von letzterer eingeforderten genaueren Berichten der Schulvorsteher das hierauf bezügliche Material zusammenstellen lassen und dasselbe in Form der bereits erwähnten Vorlage über die Vermehrung der Schülerzahl ꝛc. zur Kenntniß des Landtags gebracht. Diese Vorlage zerfällt in 2 Theile: I. Nachweis über die Zunahme der Schüler, Lehrer und Handarbeitslehrerinnen seit Ostern 1878 und II. Nachweis der in den 5 Etatsjahren 1879/84 erfolgten Steigerung des Personalaufwandes an den anhaltischen Mittel-, Bürger- und Volksschulen ꝛc. Der ersteren Nachweisung entnehmen wir, daß die jetzige Schülerzahl gegen Ostern 1878 um 4548 gewachsen ist, d. h. bei einem Schülerbestande von 34,859 zu Ostern 1878 um ca. 13 Proz. des damaligen Bestandes. Die Zunahme der Lehrerstellen beträgt von Ostern 1878 bis jetzt 79, was bei einer Zahl von 487 Stellen zu Ostern 1878 ca. 16½ Proz. des damaligen Bestandes ausmacht. Die Zahl der Handarbeitslehrerinnen hat seit Ostern 1878 um 45, also bei dem jetzigen Bestande von 110 Lehrerinnen um 69 Proz. zugenommen. In engem Zusammenhange mit dieser Vermehrung der Lehrerstellen und der Reorganisation einzelner Schulanstalten bezw. Errichtung neuer Schulen in diesem fünfjährigen Zeitraume steht selbstverständlich auch die Steigerung des Personalaufwandes. Während nämlich der gesammte Personalaufwand im Jahre 1878/79 574,445.69 M. betrug, ist derselbe für das Jahr 1883/84 auf 726,338.63 M. festgesetzt. Es ergiebt sich demnach eine Zunahme des Personalaufwandes in den 5 Jahren 151,892.94 M. oder 26¼ Proz. Die Frage, ob eine fernerweite Steigerung des Aufwandes in der bisherigen Weise zu erwarten sei, wird von der Staatsregierung in bejahendem Sinne beantwortet, da die Fonds für Errichtung neuer Lehrerstellen, für Gehaltszulagen, für Ausdehnung des Turn- und Handarbeitsunterrichts u. dergl. ohne Gefährdung ernster Schulinteressen nicht vermindert werden können. Am Schlusse der Vorlage spricht die Regierung die Erwartung aus, daß ihr die Landesvertretung die zu einer gedeihlichen Entwickelung des Volksschulweisens erforderlichen Mittel, soweit die Finanzlage des Staates solches zuläßt, nicht versagen möge.

—c **Leipzig**, 27. Febr. Leipzig und Umgegend weist eine Spezialität in Vereinen auf. Es sind dies die Miethervereine, welche die korporative Zusammenfassung der Miether entgegen den Hausbesitzervereinen anstreben. Sie wollen die Rechte der Miether in allen Fällen wahren. Kein Wunder, wenn sich daher diese Vereine einer freundlichen Aufnahme erfreuen. In manchen deutschen Städten hat daher der leipziger Verein Nachahmung gefunden, am meisten jedoch in unseren Vorstadtdörfern, es existirt bereits in vier von diesen je ein Mietherverein. — Im Laufe dieses Jahres will man mit dem Bau eines städtischen Zwangsarbeitshauses beginnen. Dasselbe kommt in die Nähe des Napoleonssteins und ist auf 750,000 M. veranschlagt. — Bei genügender Betheiligung wird eine Fernsprechverbindung zwischen Leipzig und Dresden geplant.

— Von dem Vorstande des Verbandes der thüringer Gewerbevereine sind den einzelnen Vereinen eine Anzahl Fragen zur Vorberathung für die Tagesordnung des diesjährigen in Waltershausen stattfindenden Verbandstages mitgetheilt worden, die für die Gewerbetreibenden nicht ohne Bedeutung sind, nämlich: 1. Was ist zum größeren Schutze der Geschäftsgeheimnisse zu thun? 2. Was hat zu geschehen, um zur Wiedereinführung des sog. Veredelungsverkehrs zu gelangen und hierdurch die indirekten Schäden der jetzigen Zollverhältnisse für die Industrie zu beseitigen? 3. Was können und sollen die Gewerbevereine thun, damit die besseren Kräfte der deutschen Jugend sich wieder dem Handwerke zuwenden? 4. Was hat von seiten der Gewerbevereine zu geschehen, damit die Großindustrie und der Handelsstand die Bestrebungen der Gewerbevereine unterstützen, resp. Mitglieder werden? 5. Sind in allen dem Verbande angehörenden Orten Fortbildungsschulen, Gewerbeschulen ꝛc.? Wie ist die Organisation, der Besuch, der Erfolg ꝛc. derselben? 6. Was ist in unserer Zeit zur Hebung des Handwerks gegenüber der Großindustrie zu thun? 7. Wie ist der wunde Fleck der Submission, wodurch vielfach die ungünstige Lage der Industrie und der Geschäftswelt heraufbeschworen worden ist, einigermaßen zu beseitigen? 8. Soll der Thüringer Gewerbeverband Stellung und event. welche Stellung den Militär-Kantinen und Offiziers-Konsum-Vereinen gegenüber nehmen? 9. Was soll der Thüringer Gewerbeverband gegenüber den Nachtheilen thun, welche durch die Gefängnißarbeit dem Handwerker erwachsen? 10. Wie weit sind die freien Innungen gediehen und welche Erfahrungen hat man bereits darüber gemacht?

Vermischtes.

— [Die Königin Maran von Tahiti] trifft in nächster Zeit in Paris ein, um — vom Ministerium eine Erhöhung ihrer Pension und womöglich ein Baargeschenk auszuwirken. Nach früheren Mittheilungen sollte es sich nur um eine Vergnügungsreise handeln. Maran ist, wie der „Soir" mittheilt, von weißer Farbe, sie ist die Tochter eines Engländers Salmon, in welchen ihre Mutter, die Häuptlingstochter Arutaimai dahine, sich leidenschaftlich verliebt hatte. Sie wurde in Sydney wie eine englische Miß erzogen und als sie vierzehn Jahre alt war, mit dem ältesten Sohn der Königin Pomare verlobt, dem ihr Gesang und Guitarrespiel aufgefallen war. Die Flitterwochen des jungen Paares dauerten aber nicht lange, da der Prinz eine Schlangenbändigerin in den Palast aufnahm und Maran infolgedessen zu ihrer Mutter zurückkehrte. Nachdem ihr Gemahl König geworden, suchte er sich ihr wieder zu nähern und sandte ihr zum Beweis seiner Reue den Skalp der Zauberin. Maran bezog wieder den königlichen Palast, aber nur für zwei Monate; dann floh sie zu Arutaimai dahine. König Pomare V. scheint darauf zu verzichten, sie mit seinen Sitten zu befreunden und gestattet der fünfundzwanzigjährigen Königin Maran, sich auf Reisen zu zerstreuen.

— [Das fünfzigjährige Jubiläum von Raimunds „Verschwender"] ist in vielen Städten Oesterreichs und Deutschlands festlich begangen worden; in Wien selbst hat man auf eine solche Feier verzichtet. Im Deutschen Landestheater zu Prag gab das Stück auch zu einer politischen Kundgebung Anlaß. Herr Martinelli sang nämlich als Tischler Valentin bei der Jubiläums-Vorstellung folgendes als Zusatztrivrse zum Hobelliede:

Mein liebes Oestreich, vielbewährt
In Völkerpolitik;
Deutsch ist dein Dichter, den man ehrt,
Deutsch bist du von Natur;
Doch könnt' man dir die Sprach' entzieh'n,
Dann stünd' es schlimm, o weh!
Dann leg' nur deinen Hobel hin
Und sag' der Welt Ade!

Die Strophe wurde natürlich mit stürmischem, nicht endenwollendem Beifalle aufgenommen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Strohpreise. Halle, 28. Febr. Langes Roggenstroh von 32—36 M. pr. 1200 Pfund. Maschinenstroh von 18—24 M. pr. 1200 Pfund. Hiesiges Heu von 4—5 Mark pr. Ctr. Auswärtiges Heu von 3,50—4,50 M. pr. Ctr. Torfstreu 1,25 Mark pr. Ctr. ab Bahn.

* **Berlin**, 26. Febr. Bericht über Butter und Eier von J. Berglon, Leipzigerstraße 72. Es notiren ab Versandorte: Feine und feinste Kostbutter und Mecklenburger 125—130, Mittel 120—125, Ost- und Westpreußische Gutsbutter 110—122, Bayerische Gebirgs- und Sennbutter 100, Schlesische 95—100, Elbinger 100, Galizische und Ungarische 80—85 M. per 50 Kgr. letztere beiden Sorten franko hier. — Eier: Bei günstigenden Beständen und ziemlich reger Nachfrage konnte sich der Eierpreis an der Börse vom 21. d. auf 3,00 M. per Schock behaupten. Infolge starker Zufuhren mußte der Preis an heutiger Börse nachgeben und kam mit 2,80 M. per Schock zur Notiz.

* **Berlin**, 28. Febr. Weizen 20,00—20,40 M., Roggen 15,20—15,40 M. Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,40—16,00 M. (gute Sorte). Kleinstroh 4,50—5,50 M., Heu 5,70—8,00 M., Erbsen 22,00—34,00 M., Speisebohnen, weiße, 24,00—48,00 M., Linsen 28,00—54,00 M., Kartoffeln 3,75—5,55 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,50—1,40 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,70—3,50 M.

* **Berlin**, 27. Febr. Rüböl pr. 100 Kgr. m. Faß. Termine steigend. Gel. — Ctr. — mit Faß —,— bez. ohne Faß —,— per diesen Monat — M., pr. Febr.-März —,—,—,— pr. April-Mai 63,5—64 pr. Mai-Juni 63,4—63,9 M. bez. pr. Juni-Juli —,—,—,— bez., pr. September-Oktober 61,2 M. bez. Leinöl 100 Klgr. —,— loco —,— M., Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine fest. Gekündigt 40,000 Ltr. Loco m. F. —,— pr. diesen Monat pr. Febr.-März und pr. März-April 48,2 bez., pr. April-Mai 48,6—48,7 bez., pr. Mai-Juni 48,8—48,9 bez., pr. Juni-Juli 49,6—49,7 bez., pr. Juli-Aug. 50,5—50,6 bez., pr. August-September. 51—51,1 bez., Spiritus pr. 100 Liter à 100%, gleich 10,000% loco a. F. 47,8 bez.

* **Stettin**, 27. Febr., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen fest, loco 165,00 bis 180,00, pr. Apr.-Mai 179,50, pr. Mai-Juni 181,00. Roggen fest, loco 135,00 bis 142,00, pr. April-Mai 144,50, pr. Mai-Juni 145,00. Rüböl fest, pr. April-Mai 63,70. pr. Sept.-Okt. 61,00. Spiritus geschäftslos, loco 47,30 pr. Febr. 47,50, pr. April-Mai 48,10, pr. Juni-Juli 49,40.

* **Polzin**, 27. Febr. (Telegr.) Spiritus loco ohne F. 46,90, pr. Febr. 47,00, pr. April-Mai 47,90 pr. Juni 48,70, pr Juli 49,30. Gekündigt 15,000 Liter. Matt.

* **Breslau**, 27. Febr., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Febr. 47,40, pr. April-Mai 48,20, pr. Juli-Aug. 50,25. Weizen pr. Februar 186,00. Roggen pr. Febr. 147,00, pr. April-Mai 147,00, pr. Mai-Juni 149,00. Rüböl pr. Febr. 64,00, pr. April-Mai 64,00, pr. Mai-Juni —,—. Zink fest.

* **Hamburg**, 27. Febr., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unver. a. Term. fest, pr. April-Mai 175 Br., 174 Gd., pr. Mai-Juni 177 Br., 176 Gd. Roggen loco unver. auf Termine fest, pr. April-Mai 133 Br., 132 Gd., pr. Mai-Juni 133 Br., 132 Gd. Hafer und Gerste unver. Rüböl fest, loco 65,00, pr. Mai 65,00. Spiritus ruhig, pr. Febr. 38¾ Br., pr. März 39 Br., pr. April-Mai 39½ Br., pr. Mai-Juni 39½ Br. Kaffee matt. Geringer Umsatz.

* **Wien**, 27. Febr. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Februar — Gd., —— Br., pr. Frühjahr 9,92 Br., 9,97 Gd. Roggen pr. Frühjahr 8,13 Gd., 8,18 Br., pr. Mai-Juni 8,25 Gd., 8,30 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,92 Gd., 6,97 Br., Hafer pr. Frühjahr 7,45 Gd., 7,50 Br., pr. Mai-Juni 7,50 Gd., 7,55 Br.

* **Pest**, 27. Febr., vorm. Produktenmarkt. Weizen loco angen., pr. Frühjahr 9,43 Gd., 9,45 Br., pr. Herbst 10,10 Gd., 10,12 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,90 Gd., 6,92 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,58 Gd., 6,60 Br.

Einnahmen der deutschen Privatbahnen im Januar 1884.

(Nach dem „Reichs-Anz.")

Bezeichnung der Eisenbahnen.	Pro Januar 1884		gegen 1883.
	M.		M.
Berlin-Dresden	257,100	+	42,162
Halle-Soran-Guben	509,667	—	118,380
Münster-Enschede	26,642	+	490
Oberschl. Eisenb. a. Hauptbahn	3,568,152	—	146,388
b. Breslau-Posen-Glogau	728,650	—	74,686
c. Breslau-Mittelwalde	763,440	—	34,288
d. Stargard-Posen	237,889	—	7,574
Zittau-Reichenberg	56,251	+	5,049
Altona-Kieler Eisenb.	555,442	+	35,922
Berlin-Hamburger Eisenb.	1,321,793	—	116,508
Bresl.-Schweidn.-Freib.	1,101,059	—	18,549
Dortmund-Gronau-Enschede	96,340	—	21,185
Holsteinische Marschbahn	67,573	—	643
Lübeck-Büchen u. Lüb.-Hamb.	272,062	—	2,761
Unterelbische Eisenb.	46,502	+	1,599
Marienburg-Mlawka	107,840	—	133,721
Nordhausen-Erfurt	119,327	+	459
Oels-Gnesen	124,614	—	18,970
Ostpreußische Südbahn	304,634	—	228,277
Posen-Kreuzburg	173,054	—	24,091
Rechte Oder-Ufer-Eisenb.	865,850	—	57,622
Schleswigsche Eisenbahn	219,405	+	5,974
Tilsit-Insterburg	25,280	+	9,211
Braunschweigische Eisenb.	791,126	—	17,556
Eutin-Lübecker Eisenbahn	24,162	—	460
Hessische Ludwigs-Bahn			
a. nicht garantirte Linien	968,194	+	107,378
b. garantirte Linien	131,736	+	16,516
Mecklenburg. Eisenbahn	397,494	—	20,846
Saal-Eisenbahn	65,859	+	6,920
Weimar-Geraer Eisenb.	55,277	+	5,039
Wernshausen-Schmalkalden	4,842	—	263
Werra-Eisenbahn	242,948	+	10,990
Bahnen untergeordneter Bedeutung.			
Altenburg-Zeitz	71,690	—	659
Gaschwitz-Meuselwitz	40,904	—	3,487
Aachen-Jülich	74,634	+	10,028
Breslau-Warschau	32,080	—	10,341
Krefelder Eisenbahn	24,626	—	2,8 9
Kiel-Eckernförde-Flensburg	32,718	+	3,876
Westholsteinische Eisenbahn	32,395	+	6,130
Halberstadt-Blankenburg	24,300	—	3,021

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 29. Febr., nachmittags 5½ Uhr und Sonnabend, den 1. März, vormittags 9 Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 26. Febr.

Aufgeboten: Der Obersteuer-Controleur Karl Friedrich Wilhelm August Leopold und Auguste Hermine Margarethe Kink (Artern und Moritzzwinger 7a). Der Schuhmacher Gottlob Franz Karl Hoffmann und Marie Emilie König (Mittelstr. 15 und Welsau). Der Schneider Friedrich Wilhelm Scheibe und Auguste Bertha Daehne (Unterberg 9 und Rockwitz). Der Tapezierer und Dekorateur Wilhelm Gustav Otto Oskar Grauert und Marie Auguste Bertha Schmilum (v. d. Steinthor 1 und gr. Klausstr. 12). Der Gymnasiallehrer Dr. Edmund Waldemar Benediger und Margarethe Julie Adelheid Hedwig Rockstroh (gr. Markerstr. 7 und Blücherstr. 7a). Der Schuhmachermeister Karl Franz Tauich und Friederike Klara Recke (Merseburg und Netzschkau). Der Eisendreher Christian Heinrich Patich und Pauline Emilie Salzmann (Halle und Witzendorf).

Geboren: Dem Versicherungsbeamten Hugo Fröhlich ein S., Georg Arthur Hugo (Magdeburgerstr. 3). Dem Drahtzieher Wilhelm Lampe ein S., Wilhelm Friedrich Otto (Hedwigstr. 5). Dem Restaurateur Friedrich Kohl ein S., Georg Willy (Königstraße 5). Dem Handarbeiter Bernhard Gebhardt ein S., Walter (IV. Vereinsstr. 7). Dem verst. Fuhrmann Franz Rosche eine T., Martha Emma (Klosterstr. 9). Dem Maschinenmeister Ernst Neumann eine T., Marie Emilie Margarethe (Hospitalplatz 12/13). Dem Schlosser Bruno Fuchs ein S., Ernst Otto (Gerberg. 15). Dem Hausbesitzer Robert Hoffmann ein S. (Spitze 33).

Gestorben: Der Handarbeiter Wilhelm Schubert, 71 J. 7 M. 11 T., Herzparalyse (Klinik). Marie Hennig, 20 J. 7 M. 2 T., Nierenentzündung (Klinik).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. Febr.

Stadt Hamburg. Graf v. Peninski a. Schroda. Fabrikbes. Knorr a. Zerbst. Lederfabrik. Brüning u. Fabrik. Benger a. Stuttgart. Weingroßhdlr. Kühne a. Stettin. Frau Dr. Saling a. Hamburg. Frl. Stierkin a. Schafhausen. Frl. Fleischer a. Wiesbaden. Frau Prem.-Lieut. Wippermann a. Neu-Ruppin. Kaufleute: Saalmann, Binswanger, v. Hödell, Sußmann, Droege, Schwarz, Blumenthal u. Heskel a. Berlin. Bartz a. Danzig. Frize a. Göppingen. Stubmann a. Dresden. Wechsler a. Würzburg. Oberlack a. Wiesbaden. Franke a. Mannheim.

Erzprinz. Rentier Dörstling m. Frl. Tochter a. Dresden. Frau Aumer a. Heidelberg. Dierich u. Huber a. Berlin. Grüber a. Wien. Hilbert a. Jena. Körbel u. Tonat a. Frankfurt a/M. Fritsche a. Magdeburg. Rohleder a. Bremen. Barocker a. Offenbach. Eilich a. Mainz. Schumann a. Leipzig. Starke a. Döbeln.

Stadt Zürich. Buchhdlr. Küfeberg a. Dresden. Kaufleute: Maleberg a. Düsseldorf. Bracke a. Doder. Ulrich a. Leipzig. Fenstel a. Plauen. Kämpf a. Berlin. Throff a. Meiningen. Bobrmann a. Reuth. Hoffmann a. Dresden. Mösch a. München. Zenker a. Naugard. Mißselwitz a. Unterhaus. Wolischendorf a. Romeburg. Troder a. Auerbach. Franke a. Nordhausen. Eisner a. Kassel.

Goldene Engel. Frau Melde m. Frl. Tochter a. Perleberg. Dr. phil. Richter a. Eisleben. Jnsp. Rothmann a. Berlin. Pastor Kobelt a. Lindenhof zu Reinstädt. Brenn.-Techn. Kröhl a. Allstedt. Techn. u. Chem. Staffens a. Mühlberg a/E. Kaufleute: Bilstein a. Remscheid. Neumann a. Hamburg. Jonas, Reis, Strumm, Natwralsky u. Werner a. Berlin. Sorich a. Rheydt. Goldschmidt a. Magdeburg. Baum a. Mainz. Blüthchen a. Leipzig. Hendrich a. Kolberg. Schwender a. Hanau. Leistner a. Ulm. Brose a. Bischofsheim i/S. Meyer a. Stendal. Hubrich a. Hannover. Busch a. Magdeburg. Ebert a. Eisenach. Wagner a. Breslau.

Goldener Ring. Kaufleute: Koppe a. Großenhain. Wildt a. Nürnberg. Sacher a. Hamburg. Uhl a. Frankfurt. Eckhein a. Hannover. Richter a. Frank a. Essen. Andres a. Ulm. Erich a. Köln. Untreu a. Berlin a. Dresden. Schönerstedt, Gerber, Kwiletzki u. Blumberg a. Berlin. Müller a. Meerane. Alberti a. Goslar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840229031/fragment/page=0001

Auction.

Sonnabend den 1. März Nachmittag 1 Uhr versteigere ich kl. Ulrichstraße 34 (3 Könige) wegen Wegzug von hier: **Sophas, 3 Komoden mit u. ohne Glasaufsatz, Rohrstühle, Tische, 8 Bettstellen mit u. ohne Matratzen, 2 Kleiderschränke, Nähtische, 2 Kleidersekretaire, Acteneregale, 1 ff. Ziegenbockwagen, 1 Decimalwaage mit Gewichten (5 Ctr. Tragkraft), 200 Meter ff. Lama-u. Stubenläuferzeug, 8 Dtzd. neue Filzpantoffeln, 1 gr. Posten neues emaill. Kochgeschirr, Strickwolle, woll. Damenröcke, ff. Steppdecken, 20 B. Jahrgänge der „Gartenlaube", neue Zinkwaaren, 2 vollst. Gebett gute Federbetten, Wäsche u. wenig getr. Kleidungsstücke, 6 Mille Cigarren, 1500 P. Zündhölzer, echten Weiß- u. Rothwein, Rum, Cognac u. Limonadenessenz.**

O. Radestock, Auctions-Kommissar.

Guts-Verkauf.

Freitag den 14. März cr. Vormittags 10 Uhr

soll im Hotel zum rothen Hirsch in Eilenburg ein

Gut

zwischen Eilenburg und Delitzsch belegen, Bahnstation im Orte, auseinandersetzungshalber versteigert werden. Das Areal von 340 Mrg. Feld und Wiesen ist in vorzüglichem Culturzustande, Winteraussaat 97 Mrg. Roggen, 39 Mrg. Weizen, Gebäude in bester baulicher Beschaffenheit, todtes und lebendes Inventar reichlich und gut vorhanden. Näh. Ausk. ertheilt gern

Kaufmann G. Thielicke,
Eilenburg.

Haus-Verkauf.

Wegen Erbauseinandersetzung soll das an der Wuchererstraße Nr. 5 allhier belegene, zum Nachlasse der Wwe. Bethmann gehörige 3stöckige Wohnhaus mit Einfahrt, Hof und Garten verkauft werden. Näheres durch Justizrath **von Radecke,** alte Promenade 2c.

Ein Haus

in guter Geschäftslage mit 3000 Thlr. Anz. zu kaufen gei. Off. an Herrn Kaufmann **Hupe,** gr. Wallstraße 29 abzugeben.

Familienverhältnisse halber beabsichtige ich mein Grundstück Leipzigerstraße 73 bald zu verkaufen. S. Daniel.

Beachtung.

Ein schönes **Gut,** 59 Acker Feld und 4 Acker Wiesen, sehr gute Felder, ganz nahe Pläne, gute Gebäude, vollständiges Inv., in der Nähe v. Wurzen, Bahnhof dal. im Orte, soll sof. preiswürdig verkauft werden. Bewerber dafür wollen sich gefälligst wenden an

Wilh. Preuser, Wurzen,
Jacobsplatz Nr. 49.

Schmiedeverkauf,

einz. im Orte, nahrhaft, mit 27 Morg. Land, Wiese und Holz, mit sämmtl. Schmiedehandwerkzeug und Inventar. Näheres beim Gutsbesitzer **Schmidt** in **Scholis** bei B. Schmiedeberg.

Wassermühle mit 3 G. u. 60 Mrg. Land, hart an der Chaussee u. beim Dorfe bel., sof. zu verkaufen. Offerten sub **H. 596** an die Exp. d. Ztg.

4 Brauereien sind nachzuweisen zum Verkauf bei **L. Friedrich,** Gasthaus zum Deutschen Haus.

Die Brauerei zu den 3 Kugeln

Klausthorstraße 10a ist v. sofort oder 1. April anderweitig zu verpachten. Zu erfragen bei Herrn M. M. Goldschmidt, gr. Ulrichstr. 14.

Ein hübsches Landgut,

Reg.-Bez. Merseburg 1/4 St. v. Chaussee, 1 St. v. Bahn, 110 Mrg. fast durchweg Weizen- u. Rübenb., Geb. z. Th. neu geb., wie es steht u. liegt für 60,000 M **verkäuflich.** Anz. n. Uebereink. Off. d. Selbstreflect. u. **Z. M. 466** an **Haasenstein & Vogler,** Leipzig.

Eine seit Jahren bestehende **Bunt-Papier-Streicherei** in einer belebten Provinzialstadt, mit flotter Kundschaft, ist mit Vorräthen und Inventar unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu übernehmen. Bewerbungen werden unter **Q. G. 264** an **G. L. Daube & Co.** in Gera erbeten.

Bäckerei.

In einer Stadt der Prov. Sachsen, Badeort, ist eine gangb. **Bäckerei** weg. Aufgabe billig zu verkaufen. Näheres **F. W. Hänisch** in Dommitzsch.

Ein herrschaftliches **Wohnhaus** mit schönem Hintergarten, in der Friedrichsstraße, in der Nähe des Friedrichsplatzes, ist unter sehr günstigen Bedingungen für **11,000 Thlr.** zu verkaufen. Off. beliebe man unter **A. M. 1626** an **J. Barck & Co.** abzugeben

Gasthof-Verkauf.

Mein 1/2 Stunde von der Stadt (Vergnügungsort) belegener **Gasthof** mit Tanzsal, Kegelbahn, großen Garten, Stallung, ca. 3 Morgen gutem Feld und Garten, bin ich willens für 4000 Thlr., bei 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adr. bef. die Exped. d. Ztg. unter **L. 575.**

Vortheilhafter Verkauf.

Wegen Krankheit ist ein flottes Cigarren- u. Tabakgeschäft sofort oder 1. April zu verkaufen. Näh. ertheilt Herr Regierungs-Sekretär a. D. **Reuter** in **Halle,** kl. Ulrichstraße 31.

In einer Residenzstadt **Thüringens** ist

ein Gut

in sehr **angenehmer** Lage, mit ca. 400 Mrg. **gutem Zuckerrübenboden,** vorzüglichen massiven **Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden,** bestem reichlichem **Inventar** u. großem **Garten,** Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. durch **C. Adam, Weimar.**

Ziegelei-Verkauf.

Eine im Herzogthum Anhalt belegene, flottbetriebene Ziegelei nebst sehr gutem Inventar, sowie 24 Mrg. Lehmboden, soll für den Preis von 8000 Thlr. bei 2—3000 Thlr. Anz. infolge Todesfalls verkauft werden durch

W. F. Sommer in Zerbst.

Ein Haus mit **Materialgeschäft** unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **R. 1615** an **J. Barck & Co.**

Capital-Gesuch.

36,000 Mark zur 2. Stelle auf ein sehr gut rentirendes, an der Hauptstraße belegenes Grundstück p. 1. April oder früher zu 5% **gesucht.**
Offerten unter **A. 470** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

6000 Mark

zur 1. Stelle sofort gesucht. Offerten von Selbstdarlehern unter **S. 582** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

18—20,000 Mk. zur **2. Stelle** auf ein **städtisches Grundstück, noch bedeutend unter dem Feuertaxwerthe, 1. April gesucht.** Offerten von nur Selbstdarleihern sub **G. a. 27538** befördert **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

700 Thlr. auszuleihen
Zenkergasse 11 im Bäckerladen.

Geräumige Parterrelocalitäten, passend zu einem

großen Comptoir

oder auch getheilt, für Architecten 2c., ev. mit Niederlage, in bester Geschäftsgegend, preiswerth zu vermiethen
Leipzigerstr. 54.

Ein geräumiges helles Local — Saal oder großes Zimmer — in der Nähe des Marktes, **welches wöchentlich einmal als Verkaufslocal dienen kann,** wird sofort oder per 1. April cr. **gesucht.** Off. werden unter **U. 584** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geräumige Bodenräume sowie Stallungen und Comptoir getheilt oder im Ganzen ist pr. 1. April oder sofort preiswerth zu verpachten. Näheres bei M. M. Goldschmidt, gr. Ulrichstr. 14.

Kleine Werkstatt, passend f. Schlosser womöglich mit Wohnung ges. Adr. sub **C. 1607** an **J. Barck & Co.**

Ein geräumiger heller Laden in der **oberen Leipzigerstraße, mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermiethen.** Off. sub **H. f. 27540** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Laden-Gesuch.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung, Leipz.- oder Poststr. zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter **Q. 580** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Laden zu miethen gesucht. Offerten unter **F. 594** bef. d. Exp. d. Ztg.

Laden mit Wohnung z. 1. April zu vermiethen Alte Promenade 16a.

Eine **Wohnung** zu vermiethen im Preis zu 46 Thlr. zum 1. April. **Magdeburgerstraße 46,** 3 Tr.

Wohnung, 4 St., Küche, Kammer 2c., 1. April beziehbar, zu vermiethen **Leipzigerstraße 71.**

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht zum 1. Oct. eine Wohnung in der Nähe der Bahn. Adressen sub **D. 592** an die Exped. d. Ztg.

Junge, kinderl. Leute suchen zum 1. April in einem anst. Hause Wohnung z. Pr. v. 100—120 M. Off. unter **L. 550** an die Exped. d. Ztg.

Eine Wohn. best. aus 2 St., 2 K., K., K. nebst Zub. zu verm. u. 1. April zu beziehen. **Steinweg 47.**

Wohn. 1. Stockw. z. 1. April z. 390 M auch geth. z. verm. Liebenauerstr. 6.

2 St., K. u. Küche per 1. April gesucht. Off. unter **L. 1608** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Eine ganz alleinsteh. Frau sucht eine Stube im Marktviertel. Gef. Offerten befördert **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6 sub **A. f. 27545.**

Dachstube zu vermiethen. Näheres **Geiststr. 42** bei **H. Raute.**

Die **erste Etage** ist zu vermiethen **Charlottenstraße 19.**

Wohnung vermiethet **kl. Schlamm 4.**

Die 1. Etage bestehend aus 4 Zimm. nebst Zubehör verm. Breitestraße 11.

Schöne herrschaftliche 2. Etage, welche sich auch sehr gut zum Abvermiethen eignet, Lage gut, Preis 600 M, zu vermiethen u. sogleich zu beziehen. **L. Salzer,** Friedrichstraße 3.

Friedrichstraße 9 ist die **3. Etage** zu vermiethen. Näheres im Parterre.

Herrschaftliche Wohnung,

mit Gartenbenutzung, im Friedrichsviertel, sofort zu vermiethen und 1. April cr. zu beziehen. Näheres **R. Wolff & Co.,** Magdeburgerstr. 45.

Parterre-Wohnung

Albrechtstraße 15

ist sofort zu vermiethen und 1. April cr. zu beziehen. Preis 540 M Näheres **R. Wolff & Co.,** Magdeburgerstr. 46.

Am Kirchthor 20

feines **herrschaftl. Logis,** zwischen Vor- und Hintergarten belegen, aus 3 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, sowie allem Zubehör bestehend, nebst Gartenlaube p. 1 April an ruhige Miether abzugeben. **A. Kranz,** I. Etage.

Die **I. Etage Klausthorstr. 11** ist p. 1. April oder später wegzugshalber zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Gesucht

herrschaftl. Wohnung mit Stallung und Remise. Off. mit Preis unter **Q. 557** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Große Ulrichstraße 36

zu vermiethen: **1 Wohnung,** 4 St., 2 K., Küche 2c. 540 M, **1 Wohnung,** 3 St., Küche 2c. 360 M

Eine **Wohnung,** II. Etage, 4 St., 3 K. u. Zubehör, zu vermiethen und 1. April zu beziehen (zum Abvermiethen geeignet). Zu erfragen im **Restaurant Steinthor 2a.**

Zu vermiethen

p. 1. April oder p. 1. Juli **2. Etage,** 5 Zimmer, gr. Küche u. Zubehör. **Paul Schwartz,** kl. Ulrichstraße 6.

Zu vermiethen große herrschaftliche Wohnungen, 9 Piecen, für 450 u. 475 Thlr., desgl. eine 6 Piecen für 125 Thlr. **Heinrichstraße 1,** am Friedrichsplatze.

Ein Stub. f. ruhige billige Wohnung (Klav. erwünscht). Off. sub **J. 597** an die Exped. d. Ztg.

Gutmöbl. Zimmer vermiethet gr. Brauhausg. 15.

Frdl. Z. f. 1 Herrn gr. Klausstr. 34.

Möbl. Stube mit 1—2 Betten zu vermiethen **gr. Ulrichstr. 21, II.**

Frdl. möbl. Zimmer an 1—2 Herren zu verm. **gr. Ulrichstraße 21, II.**

Eine möbl. St. nebst Cab. an 1 oder 2 Herren sof. oder später zu vermiethen **Magdeburgerstraße 40,** II.

Möblirtes **Zimmer** zu vermiethen **Schilershof 2,** nahe am Markt.

Eine möbl. **Stube** zu vermiethen **Charlottenstraße 19.**

Garcon-Logis Charlottenstraße 13, I.

Fein möbl. Stube Dachrizgasse 9, II.

Möbl. Zim. zu verm. **Harzgasse 12,** I.

Möbl. Wohn. sof. z. vrm. Augustastr. 14 II.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen **alter Markt 2, II.**

G. möbl. Z. m. K. Charlottenstr. 2, II.

2 anst. Schlafst. m. K. Martinsberg 4a.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 3, H. I.

Anst. Schlafstelle offen kl. Sandberg 19.

Anständige **Schlafstelle** mit Kost **kl. Ulrichstraße 7,** im Hofe rechts.

Anst. Schlafst. m. Kost Schulberg 15.

Anständige Schlafstelle Trödel 13.

Pension.

Junge Mädchen jeden Alters finden freundl. Aufnahme im Pensionat von verw. Frau Rittmeister **Zorn, Halle, Königstr. 16, II.**

Für ein großes **Flaschenbier-Geschäft** wird per 1. April zur Besorgung der sämmtlichen **Comptoir-Arbeiten** incl. **Buchführung** ein zuverlässiger Kaufmann gesucht, der sich auch leichter Kellerarbeiten mit unterziehen müßte. Gefl. Off. mit genauen Angaben über die bisherige Thätigkeit werden unter **G. 1579** an **J. Barck & Co.** hier erbeten.

Ein junger **Gärtnergehilfe** oder Arbeitsbursche sof. ges. Böllbergerweg 46.

Zwei junge Bautechniker,

Maurer u. Zimmerer, welche mehrere Semester die Baugewerksch. zu Leipzig besuchten, auch schon im Bureau thätig waren u. Fertigkeit im Entw. besitzen, wünschen unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefl. Off. erbittet man unter 1. Chiffre **Q. 4144** 2. Chiffre **R. 4144** an **Rud. Mosse,** Leipzig niederzul.

Theilhaber-Gesuch.

Bei einem **Steinbruch- u. Steinmetzgeschäft** in Dresden, welches einen Umsatz von über 200,000 M jährlich gehabt, kann sich Jemand mit 25,000 M still oder thätig betheiligen. Möglichst sofort. Reeller Geschäftswerth 50,000 M. Kundschaft nur Behörden u. gute Unternehmer. Gefl. Off. sub **T. F. 375** an **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Für mein **Affecuranz- u. Cigarren-Geschäft** suche per sofort bei freier Station einen jungen **Commis,** welcher seine Lehrzeit beendet u. keine hohen Gehaltsansprüche macht. Offerten unter **E. 503** an die Exped. d. Ztg.

Technische Vertretungen.

Ein **Ingenieur,** in Köln a/Rh. wohnhaft, sucht noch Vertretungen für die Rheinprovinz zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre **V. 585** an die Exped. d. Ztg.

Commis-Gesuch.

Für mein **Eisen- u. Kurzwaaren-Geschäft** suche ich p. 1. April einen tüchtigen Verkäufer.
Carl Nolle, Weißenfels.

Ich suche einen zuverlässigen, fleißigen **Kuhvoigt.** Zeugniß-Abschriften sind mir einzusenden.
Domaine Kreyschau bei Torgau.
C. Faber, Administrator.

Für Mühlenbesitzer.

Ein erf. energ. Müller, tücht. Schärfer, zuletzt längere Zeit als letzterer thätig, in der Stein- u. Walzenmüllerei firm, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweit Stellung.
Gefl. Offerten unter **C. 501** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Mehrere tüchtige Sandformer für Räder 2c. finden sofort dauernde und lohnende Accordarbeit bei Ferd. Letsch & Co. in Schwarza, Station Rohr, Eisengießerei, Maschinenfabrik u. Mühlenbau-Anstalt.

Tüchtige Kesselschmiede finden sofort dauernde Beschäftigung bei **hohen Accordsätzen. Moritz Jahr,** Maschinenfabrik, Eisengießerei u. Kesselschmiede.
Gera (Reuß.

Zum 1. März suche ich einen im Gemüsebau und in der Obstbaumzucht erfahrenen **Gärtner,** welcher zeitweise als Aufseher zu fungiren hat. Zeugnißabschriften sind mir einzusenden. Persönliche Vorstellung nothwendig.
Domaine Kreyschau bei Torgau.
C. Faber, Administrator.

Einen ordentl. **Mann** als **Colporteur** sucht bei Gehalt und Provision **gr. Märkerstraße 13, part.**

Ein **junger Mann** mit **guter Handschrift,** der nach **Diktat schreiben kann, wird gesucht.** Adressen unter **B. 590** an die Exp. d. Ztg.

Holzbildhauer bei dauernder Stellung gesucht von **Carl Hennigs** in Erfurt.

Schlosser,

im landwirthschaftlichen Maschinenbau gut erfahren, finden lohnende Beschäftigung. **Waldemar Schröter,** Delitzsch.

Volontair!

Ein militärfreier **Commis,** gel. Mat., gegenw. noch in Stellung, sucht zur weit. Ausbildung 1. April cr. Stellung als Volontair in einem Getreide- und Productengeschäft. Gefl. Off. sub **H. 100** postl. Hettstedt erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Einen Stellmacher-Lehrling sucht zu Ostern **J. Steller, Klausthorstr. 10.**

Zum 1. April suche ich für mein **Drogen- u. Farbengeschäft** einen geeigneten

Lehrling.

Oscar Lederl, Merseburg.

Für mein **Drogen-Detail-Geschäft,** verbunden mit Engros, suche zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern mit den erforderlichen Schulkenntnissen als **Lehrling.**
Kost und Logis im Hause.
H. Geismecke, Leipzig,
Taucherstraße 4

Für mein **Colonialwaaren- und Producten-Geschäft** suche zu Ostern einen jungen Mann als **Lehrling.**
F. J. Ungermann, Merseburg.

Zwei Lehrlinge sucht

Wilmar Kaiser in Eisleben, Gelbgießerei und Werkstatt für Gas und Wasserleitung.

Für mein **Tuch-, Manufactur-, Modewaaren- u. Confections-Geschäft** suche ich zum 1. April einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.**
Gustav E. Moll, Torgau.

Gärtner-Lehrling.

Für meine **Kunst- und Handelsgärtnerei** suche zu Ostern e. Lehrling.
Gröbzig. C. Mänzer,
Kunst- u. Handelsgärtner.

Ein **Lehrling** wünscht Ostern **Ed. Gebhardt,** Stellmachermeister. **kl. Brauhausgasse 21.**

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **G. Siegmeier,** Schneidermstr., Vorbitz bei Dürrenberg.

Für das Contor einer Handelsmühle wird zu Ostern ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Gefl. Offerten werden unter **C. a. 27526** bei **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6 erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Materialwaaren- und Kurzwaaren-Geschäft** suche zum 1. April cr. einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
Carl Söhns, Plötzkau in Anhalt.

Ein Bäckerlehrling wird gesucht Hermannstraße Nr. 10.

Bäckerlehrling gesucht Zenkergasse 11.

Suche noch einen **Lehrling** Cönnern. **Otto Ackermann, Handelsgärtner.**

Böttcher-Lehrling sucht **Zander,** Böttchermeister, **gr. Klausstraße 12.**

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **H. Matuschke,** Schmiedemeister.

Geübte Mäntelnäherin gesucht kl. Ulrichstraße 5, I. l.

Offene Stellen

f. **jüng. Landwirthschafterin, f. jüng. Kochmamsells, f. Köchinnen** (1 n. Berlin), **f. Stuben- u. andere Mädchen,** 1 anst. Bursche f. 1 Pferd gesucht.
Anst. Oekonomentöchter können **mit** oder auch **ohne** Lehrgeld auf Rittergüter, unter Leitung d. Hausfrau Landwirthschaft erlernen durch **Emma Lerche,** gr. Schlamm 9.

J. Mädchen, w. d. Schneidern gründlich erlernen wollen werden angenommen. **Spitze 34.**

Mädchen im Nähen geübt, sucht **Schmeerstraße 15, III.**

Auf dem **Rittergute Artern** wird eine in der Küche und Molkerei erfahrene **Wirthschafterin gesucht. Frank.**

Ein **Mädchen** von auswärts mit guten Zeugnissen für häusliche Arbeit wird gesucht. Zu erfragen **Südstraße 3,** part. links.

Ein jüngeres sauberes **Kindermädchen** wird zum 1. April **Friedrichsplatz 6,** 1 Tr. gesucht.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Helma Müller u. Gustav Greiner (Schmalenbuche u. Neuhaus); Clara verw. Hauptm. Wünsche u. Landrath Karl Hoffmann-Scholtz (Rudolstadt u. Liegnitz); Baronesse Hermance Du Tour de Bellinchave u. Lieutenant Wilhelm Graf Bylandt-Rheydt (Haag); Clara Zonde u. Steindruckereibes. Carl Schmidt (Berlin); Hermine Schlody u. Reg.-Maschinenbauführer Heinr. Jäger (Hannover u. Elberfeld); Olga v. Hoverbeck u. Dr. med. Dietrich v. Schlen aus Hannover (Rom); Elisabeth Mechler u. Dr. med. Rudolf Flinzer (Leipzig).

Vermählt: Lieut. Paul Seiffert u. Dolores Anna Lloyd (Dresden).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. med. Alfred Weber (Hannover); Hrn. Lorenz Bodenbender (Bernburg); Hrn. Eisenbahnsekretair Fr. Hennecke (Hannover). — Zwillings-Söhne: Hrn. Hotelbesitzer F. Mewes (Genthin). — Eine Tochter: Hrn. Herm. Weilepp (Fresdhausen); Hrn. W. Wickermann (Croppenstedt).

Gestorben: Frau verw. Hofintendant Reymond (Köstritz); Hptm. a. D. Gustav v. Boehn (Reinsdorf); Frau Superint. Lehnerdt (Dresden); verw. Hofmarschallin Freifrau v. Ulmenstein (Detmold); Frl. Therese Rosalie Schinkel (Neuruppin); Pastor Dr. Anton Sachatzy (Schwanenbeck b. Zachau); Hrn. Rudolf v. Oheimb T. Toni (Wronin); Kapit. z. S. a. D. Marinus Struben (Wandsbeck); Pastor Adolf Matthay (Zirchow); Oberst z. D. Rudolf v. Franckenberg-Proschlitz (Güllichau); cand. med. Ernst Martin Krauthoff (Berlin); Rittergutsbes. Adolf Carsius (Friedrichswalde); Kaufmann Carl Zeumer (Magdeburg); Kantor emer. Wilhelm Schenck (Grieben); Hrn. Wilh. Rothe T. Marie (Bernburg); Hrn. Ober-Tel.-Assist. Bürger T. Mimi (Leipzig); Fabrikdirektor Hermann Hiller (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840229031/fragment/page=0002